

Frau
Tannaz Falaknaz
Fraktion der SPD

über

den Vorsteher der Bezirksverordnetenversammlung
Pankow von Berlin

über

den Bezirksbürgermeister

Kleine Anfrage KA-0486/VIII

über

Betreff: Angebote der reinen Mädchenarbeit im Bezirk

Das Bezirksamt wird um folgende Auskunft gebeten:

1. Frage: Welche Angebote der reinen Mädchenarbeit gibt es in welchem Umfang im Bezirk? (bitte um tabellarische Auflistung unter Berücksichtigung der Bezirksregion)

a. In bezirklichen Jugendeinrichtungen

Grundsätzlich ist voranzustellen und das betrifft die Beantwortung auch der nachfolgenden Fragestellungen, dass Gleichberechtigung von Frauen und Männern als demokratisches Grundrecht im Grundgesetz verankert ist. Das Kinder- und Jugendhilfegesetz in § 9 fordert dafür Sorge zu tragen, dass die Chancengleichheit von Mädchen und Jungen gewährleistet ist.

In den kommunalen Jugendfreizeiteinrichtungen und in den zuwendungsgeförderten Projekten der freien Träger in Pankow ist dieses in vielen Angeboten und auch räumlichen Umsetzungen Bestandteil der Arbeit und findet sich in den Konzeptionen wieder. Grundsatz bleibt der § 1 des SGB VIII, die Förderung eines selbstbestimmten Lebens und die Unterstützung der Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen, sowie die Teilhabe an gesellschaftlichen Prozessen.

Gerade die Herstellung von Geschlechtergerechtigkeit für Mädchen und junge Frauen im pädagogischen Alltag in den Jugendfreizeiteinrichtungen gilt es zu berücksichtigen und zu

thematizieren und in Angeboten vorzuhalten. (Thema: Rollenbild, Bildungschancen, Sexualität u.ä.)

Die nachfolgende Übersicht basiert auf einer aktuellen Anfrage und Rückmeldungen der Jugendfreizeiteinrichtungen in Pankow und skizziert nur stichpunktartig zu Angeboten der Mädchenarbeit.

Die Aussage, „Angebote der Mädchenarbeit“ mit dem Hinweis z. Zt. Keine, meint dass es aktuell keine expliziten Angeboten nur für die Zielgruppe der Mädchen oder jungen Frauen gibt.

Bezirksregion	Name der Einrichtung	Angebot Mädchenarbeit	Umfang
I	Der Alte	Mädchenübernachtungen Separater Mädchenraum Projekte in Zusammenarbeit mit Refugium Beratung	2 x jährlich Ständig 1 x wöchentlich
III	Oktopus	z.Zt. Keine	
IV	K14	z.Zt. Keine	
V	Landhaus Rosenthal	z.Zt. Keine	
V	Toller 31	z.Zt. Keine	
VI	Kulti	Regelmäßiges Kreativangebot	1 x wöchentlich
VI	Schabracke	z.Zt. Keine	
VI	M24	z.Zt. Keine	
VII	Der Blankenburger	z.Zt. Keine	
VIII	Upsala	Flamenco Orientalischer Tanz Keramik	1 x wöchentlich 1 x wöchentlich 1 x wöchentlich
IX	Maxim	z.Zt. Keine	
XI	Fallobst	z.Zt. Keine	
XII	W24	z.Zt. Keine	
XIV	Atelier 89	z.Zt. Keine	
XV	Königstadt	z.Zt. Keine	

Bezirksregion	Name der Einrichtung	Angebot Mädchenarbeit	Umfang
XV	GO	Separate Räume für Mädchen Fußball Schreibwerkstatt Übernachtungen Thematische Veranstaltungen/Ausflüge Offener Bereich mit Kreativ,- Medien,- Bewegungs- und Beratungsangeboten Projektarbeit mit Schulen zu verschiedenen Themen	Ständig 1 x wöchentlich 1 x wöchentlich 2 x jährlich regelmäßig Täglich in den Öffnungszeiten Nach Bedarf und Absprache regelmäßig
XVI	ASP Marie	z.Zt. Keine	
XVI	Gartenhaus	z.Zt. Keine	

b. bei freien Trägern der Jugendhilfe

Bezirks-region	Name der Einrichtung	Angebot Mädchenarbeit	Umfang
I	Moorwiese	z.Zt. Keine	
I	Wuerfel	z.Zt. Keine	
II	FiPP Hasengrund	Girls*club	1 x wöchentlich
III	Riff	z.Zt. Keine	
III	Franz B	z.Zt. Keine	
III	Sportzentrum Buchholz	z.Zt. Keine	
IV	Inge	z.Zt. Keine	
IX	Mahlerstr. 20	z.Zt. Keine	
IX	Schülerclub RAA	z.Zt. Keine	
IX	(Nische)FreiRaum	Separate Räume für Mädchen und junge Frauen Vielfältige Angebote:u.a. Hausaufgabenhilfe, Musik, Wendo, Koch- und Backkurs, Gesprächsangebot, kreative Beschäftigungsmöglichkeiten, offener Bereich, Beratung in Konflikt – und Krisensituationen Übernachtungen Ferienfahrt Ausflüge	Ständig Täglich in den Öffnungszeiten 2-3x jährlich 1 x jährlich regelmäßig. an mehreren Sa.im Jahr
IX	OC23	z.Zt. Keine	
V	Pinke Panke	z.Zt. Keine	
VI	JUP	z.Zt. Keine	
VII	Zukunftswerkstatt	z.Zt. Keine	
VII	Kunterbunt	z.Zt. Keine	
VIII	Tivolotte	Reine Mädchen*räume Tanzen, kreative Angebote, Musik, sportliche Angebote, Spiele, Medienangebote, Beratung in Konflikt – und Krisensituationen, Hausaufgabenhilfe, Kochen, offener Treff Thematische Projekte/ Veranstaltungen, Ausflüge Übernachtungen	Ständig Täglich in den Öffnungszeiten Regelmäßig 1x jährlich
VIII	Kinderkiezclub	z.Zt. Keine	
X	Bunte Kuh	z.Zt. Keine Nutzung von Veranstaltungen anderer Träger nur mit Besucher*innen	Mehrmals im Jahr
X	no limit	z.Zt. Keine	
XI	Jugendfarm Moritzhof	z.Zt. Keine	
XI	Schülerclub am Falkplatz	z.Zt. Keine	

Bezirksregion	Name der Einrichtung	Angebot Mädchenarbeit	Umfang
XII	Mezen	z.Zt. Keine	
XIII	Lychi	z.Zt. Keine	
XIII	Mach Mit Museum	z.Zt. Keine	
XIII	Popelbühne	z.Zt. Keine	
XV	Kolle 37	z.Zt. Keine	
XVI	Dimi	z.Zt. Keine	
XVI	KFE Rakäthe	z.Zt. Keine	
XVI	JFE TwentyTwo	z.Zt. Keine	

Mobile Jugend(sozial)arbeit

Es gibt außerdem regelmäßige, am Bedarf orientierte Angebote für Mädchen* und junge Frauen* die durch die Mobile Jugendarbeit von Gangway e. V. und Outreach (z.B. auch in Gemeinschaftsunterkünften wie Treskowstr.) erfolgreich durchgeführt werden.

Lambda Berlin-Brandenburg e.V- Förderung durch Land Berlin

Lambda Berlin-Brandenburg e.V (Freier Träger) betreibt in Pankow das einzige berlinweite Queere Jugendzentrum. Dort gibt es unter einem queeren und Diversity-Ansatz mehrere geschlechtsspezifische Angebote. Darunter ist eine ehrenamtlich begleitete Jugendgruppe für junge Menschen von 14 bis 26, die sich (teilweise) als weiblich positionieren, egal ob sie ihre Geschlechtsidentität als cis, inter*, trans* oder nicht-binär definieren. Die Gruppe findet mittwochs von 19-21 Uhr statt.

2. Frage: An welchen quantitativen und qualitativen Standards orientiert sich die Mädchenarbeit im Bezirk Pankow?

Die Mädchen*arbeit im Bezirk Pankow orientiert sich an den von der LAG (Landesarbeitsgemeinschaft) Berlin "Geschlechtsdifferenzierte Arbeit mit Mädchen* und Jungen* in der Jugendhilfe" 2004 herausgegebenen "Berliner Leitlinien zur Verankerung der geschlechtsbewussten Ansätze in der pädagogischen Arbeit mit Mädchen* und Jungen* in der Jugendhilfe".

Weiterhin ist Grundlage das Handbuch Qualitätsmanagement der Berliner Jugendfreizeiteinrichtungen.

Die AG Mädchen (SGB VIII § 78) in Pankow ist seit Jahren ein wesentlicher fachlicher Arbeitskreis, der die spezifischen Themen der Mädchenarbeit im Bezirk auch in die Jugendfreizeiteinrichtungen (JFE) einbringt. Eine Vertreterin der AG ist im KJHA Pankow als fachliche Sprecherin gewählt, um gerade die Themen des spezifischen Arbeitsfeldes einzubringen.

3. Frage: In welchen Bezirksregionen und in welchem Umfang sieht das Bezirksamt weitere Bedarfe der Mädchenarbeit?

Mit Hinblick auf die derzeitige Angebotsübersicht ist festzustellen, dass es in einigen JFE'n keine Angebote gibt, die sich in den pädagogischen Angeboten nur an die Zielgruppe der Mädchen und jungen Frauen richten. In den monatlichen Regionalrunden wird diese aktuelle Abfrage thematisiert werden, um ein schlüssiges und untersetztes Gesamtbild zu erhalten.

Derzeitig wird ein hoher Bedarf in der Region I gesehen.

4. Frage: Sieht das Bezirksamt die derzeitigen Angebote der reinen Mädchenarbeit in Pankow insgesamt als ausreichend an? Wenn nein: Inwiefern sieht das Bezirksamt die Angebote als nicht ausreichend an?

Die reine Mädchenarbeit ist nicht in allen JFE'n in den Angebotsformen verankert.

Aus unserer Sicht ist speziell ein Angebot in der BR I sehr wichtig. Ein räumliches und inhaltliches Angebot, insbesondere auch mit Hinblick auf die jungen Menschen mit Flucht- und/oder Migrationshintergrund und deren Bedürfnisse ist dringend notwendig. Der Bedarf an offener Jugendarbeit als Angebotsform für Mädchen ist dort sehr hoch.

Das Bezirksamt wird im Haushaltsjahr 2019 prüfen und in Abstimmung mit der AG Mädchen konkreter thematisieren, aus welchen Begründungszusammenhängen eine Implementierung der reinen Mädchenarbeit derzeit, in vielen Einrichtungen nicht umgesetzt wird.

Rona Tietje